



Dritte Verhandlungsrunde brachte ein zufriedenstellendes Ergebnis

Potsdam. Die dritte Verhandlungsrunde mit den Arbeitgebern der Länder (Tdl) brachte in der Nacht zum 29. November 2021 den Durchbruch!

Nach äußerst zähen Verhandlungen, die alle drei Runden geprägt hatten, konnten die Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes, Ver.di, GEW, IG BAU und die Gewerkschaft der Polizei (GdP) folgendes Verhandlungsergebnis erzielen:

1. Lineare Anhebung der Entgelte um 2,8% ab 1.12.2022
2. Eine einmalige steuer- und sozialversicherungsfreie Corona-Sonderzahlung in Höhe von 1300 €. Auszahlung bis spätestens März 2022
3. Laufzeit 24 Monate bis zum 30. September 2023.
4. Auszubildendenvergütung: Anhebung um 50 € und 650 € als Corona-Sonderzahlung. Die Übernahmeregelung wird wieder in Kraft gesetzt.
5. Regelungen im Gesundheitswesen
6. Wirkungsgleiche Übernahme auf die Beamtinnen, Beamten und Versorgungsempfängerinnen und -empfänger angekündigt.

Foto: Kay Herschelmann



Nach beeindruckenden Warnstreiks und Aktionen ist es gelungen, den Druck auf die Arbeitgeber zu erhöhen. Nach zum Teil zermürbenden drei Verhandlungsrunden, in denen die Arbeitgeber nicht wirklich zu Verhandlungen bereit waren, hat sich der Erfolg der Straße auf die Verhandlungen ausgewirkt. René Klemmer, Tarifexperte und stellvertretender Bundesvorsitzender der GdP: „Drei harte Tage liegen hinter uns.

Wir schauen auf ein zufriedenstellendes Ergebnis. In Anbetracht der schwierigen Verhandlungssituation sowie der starren Haltung der Arbeitgeber beim Arbeitsvorgang haben wir ein Ergebnis erreicht, das sich sehen lassen kann. Insbesondere unser Vorhaben, keine Verschlechterungen beim Arbeitsvorgang zulassen, haben wir durchgesetzt!“



**ERFOLG SCHAFFT
FREIRAUM**
Tarif stärken 2021

Allen Beschäftigten, die sich an den Warnstreiks und Aktionen beteiligt haben ein **herzliches Dankeschön**.

Eure Teilnahme ist Teil des Erfolges!